

Gruß

Heinrich Heine

(Orig. D dur)

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Op.19 Nr.5

Andante

1. *p*

1. Lei - se zieht durch mein Ge - müt lieb - li - ches Ge -
2. Zieh hin - aus bis an das Haus, wo die Veil - chen

läu - te; klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied,
sprie - Ben; wenn du ei - ne Ro - se schaut,

kling hin - aus ins Wei - - te.
sag, ich laß sie grü - - Ben.

pp

Im Herbst

(Orig. c moll)

Wolfgang Müller

Robert Franz, Op.17 Nr. 6

Allegro maestoso – Düster

23.

Die Hei - - de ist braun, einst blüh - te sie rot; — die

Bir - ke ist kahl, grün war einst ihr Kleid; — einst ging ich zu zweien, jetzt

geh - ich al - lein; — weh ü - ber den Herbst und die gram - vol - le Zeit! o

weh, o weh! — weh ü - ber den Herbst und die gram - vol - le Zeit! Einst

molto ritenuto *a tempo* *pp* *mf* *p*

molto ritenuto *a tempo* *pp* *mf*

Und willst du deinen Liebsten

Aus dem italienischen Liederbuch

von Paul Heyse

(Orig. As dur)

Hugo Wolf

Langsam und getragen (♩ = 54)

55.

Und willst du dei - nen Lieb - sten ster - ben se - hen, so tra - ge

nicht dein Haar ge-lockt, du Hol - - de. Laß von den Schul-tern frei sie

nie - der-we-hen; wie Fä - - - den sehn sie aus von pu - rem Gol - - de.